

manager-magazin.de, 22. Mai 2009

## IT-Branche

### Wachstum mit Krisenkratzern

**Unternehmen müssen sparen, und aktuelle Computerprogramme helfen ihnen dabei. Soweit die Theorie der Softwarehersteller, die sich selbst zuweilen als Profiteure der Wirtschaftskrise bezeichnen. Eine aktuelle Erhebung des Marktanalysten Lünendonk zeigt, wie es um die IT-Branche bestellt ist.**

Hamburg - Der deutsche Markt für Standardsoftware ist 2008 weiter gewachsen. Die 25 größten Softwareunternehmen, die jeweils mehr als 60 Prozent ihres Umsatzes mit standardisierter Software machten, haben im vergangenen Jahr Inlandsumsätze von zusammen über 7,8 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das entspricht einem durchschnittlichen Anstieg von rund 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.



Die Veränderung der Umsatzraten fallen jedoch äußerst unterschiedlich aus: Sie liegen zwischen plus 114,5 Prozent und minus 18 Prozent, was unter anderem durch Übernahmen bedingt ist. Sechs der größten 25 Standardsoftwarefirmen wiesen Umsatzrückgänge im Deutschland-Geschäft auf, während weitere sechs Unternehmen zweistellige Zuwachsraten erzielten.

Branchenbarometer: Das IT-Geschäft bleibt lukrativ, doch die Krise hinterlässt auch Spuren  
© CORBIS

Mit Aussagen über die erwarteten Veränderungen des Marktvolumens und der eigenen Unternehmensumsätze hielten sich die meisten Unternehmen zurück. Soweit Prognosen für den deutschen Markt genannt wurden, liegen diese im Durchschnitt für 2009 bei etwa 3 Prozent, für den Zeitraum bis 2014 allerdings schon wieder bei über 5 Prozent pro Jahr.

Auch bei den IT-Beratungsunternehmen zeigen sich bei den Umsatzveränderungen in Deutschland große Unterschiede. Sie reichen von plus 46,3 Prozent bis minus 19,4 Prozent. Im Durchschnitt nahm der Umsatz der größten 25 IT-Beratungs- und Systemintegrationsfirmen 2008 um 11 Prozent zu. Lediglich sechs der 25 Unternehmen mussten im Jahr 2008 niedrigere Inlandsumsätze als 2007 hinnehmen.

### Top 25 der Standard-Software-Unternehmen in Deutschland 2008

	Unternehmen	Umsatz in Deutschland <sup>5</sup>		Mitarbeiterzahl in Deutschland		Gesamtumsatz <sup>5, 6</sup>	
		'08	'07	'08	'07	'08	'07
1	Microsoft Deutschland, Unterschleißheim*	2500,0	2090,0	2700	2200		
2	SAP, Walldorf	2193,0	1996,0	15.582	14.749	11.575,0	10.256,0
3	Oracle Deutschland, München* <sup>1</sup>	700,0	620,0	1700	1500		
4	Datev, Nürnberg	649,7	614,1	5564	5522	649,7	614,1
5	Adobe Systems, München*	200,0	175,0	265	240		
6	CompuGroup, Koblenz	140,2	126,2	1292	907	229,2	180,2
7	Novell, Düsseldorf* <sup>2</sup>	130,0	126,0	424	405		
8	Infor Global Solutions Deutschland, Friedrichsthal <sup>3</sup>	124,4	58,0	837	645		
9	CA Deutschland, Darmstadt*	124,0	127,0	410	470		
10	SAS Deutschland, Heidelberg	100,0	96,0	453	435		
11	PSI, Berlin	93,0	97,1	1021	969	128,9	123,2
12	BMC Software, Frankfurt am Main*	90,0	110,0	138	168		
13	Software, Darmstadt <sup>4</sup>	81,3	80,3	772	760	720,6	621,3
14	Sage Software, Frankfurt am Main	78,8	76,5	700	700		
15	Addison Software und Service, Ludwigsburg	70,3	67,2	525	506	70,3	67,2
16	Nemetschek, München	57,5	53,6	430	417	150,4	146,2
17	Mensch und Maschine Software SE, Wessling	57,3	53,7	210	160	223,1	212,9
18	Interflex Datensysteme, Stuttgart	53,0	52,0	363	388		
19	Schleupen, Moers	50,1	49,6	400	370	50,1	49,6
20	Beta Systems Software, Berlin	49,7	52,6	509	486	90,4	88,6
21	SoftM Software und Beratung, München	48,8	51,6	315	370	56,6	59,4
22	P&I Personal & Informatik, Wiesbaden	47,1	43,2	236	229	59,4	54,5
23	COR AG Financial Technologies, Leinfelden-Echterdingen	46,6	29,9	425	289	58,8	41,3
24	FJ, München	45,4	48,7	319	319	63,6	61,3
25	proAlpha Software, Weilerbach	40,0	37,0	376	344	50,0	46,0

1 Übernahmen 2007 und 2008

2 einschließlich Österreich und Schweiz sowie Suse Linux GmbH

3 06/2007 Verschmelzung mit der infor business solutions AG

4 05/2007 Übernahme WebMethods Inc.

5 in Millionen Euro



6 Nur Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland.

\* Umsatz- und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt.

**Quelle:** Lünendonk GmbH

Allerdings zeigen die Planungen und Prognosen für die nahe Zukunft deutliche Krisenspuren. Für das laufende Jahr 2009 erwarten die Top 25 IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen im Durchschnitt ein Umsatzwachstum von nur noch 2,7 Prozent. Für den IT-Beratungs-Gesamtmarkt gehen sie sogar von einer

Quasi-Stagnation (plus 0,5 Prozent) aus. Hinsichtlich der Entwicklung bis 2014 bleiben sie jedoch optimistisch. Ihre Marktprognosen lauten für diesen Zeitraum durchschnittlich 5 Prozent pro Jahr, die individuellen Unternehmensumsätze sollen zwischen 2009 und 2014 im Durchschnitt sogar um 7,6 Prozent pro Jahr wachsen.

Die Marktanalysten von Lünendonk untersuchten zudem den Markt für IT-Dienstleistungen, den große Hardwarehersteller wie IBM  oder Hewlett-Packard  anführen. Die 25 großen Anbieter weisen zunehmende Inlandsumsätze gegenüber 2007 aus. Das Wachstum beträgt im Durchschnitt 4,5 Prozent. Dabei gibt es, bedingt durch Umstrukturierungen und Übernahmen, beträchtliche Unterschiede zwischen den einzelnen Firmen. Während 15 Unternehmen - davon sechs sogar zweistellig - Umsatzzuwächse aufweisen, waren bei acht Unternehmen die Umsätze gegenüber dem Vorjahr 2007 rückläufig. Bei zwei weiteren Unternehmen stagnierte der Umsatz.

#### Top 25 der IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland 2008

	Unternehmen	Umsatz in Deutschland <sup>5</sup>		Mitarbeiterzahl in Deutschland		Gesamtumsatz <sup>5, 6</sup>	
		'08	'07	'08	'07	'08	'07
1	IBM Global Business Services, Stuttgart* <sup>1</sup>	1325,0	1225,0	8800	8100		
2	Accenture GmbH, Kronberg*	780,0	735,0	5000	4300		
3	Lufthansa Systems AG, Kelsterbach*	493,0	509,0	2400	2540	657,0	679,0
4	Capgemini Deutschland Holding GmbH, Berlin <sup>2</sup>	443,0	361,0	4771	4292		
5	CSC, Wiesbaden	391,0	365,0	3000	3000		
6	msg Systems AG, Ismaning/München	281,0	232,5	2376	1970	309,0	254,0
7	Logica Deutschland GmbH & Co. KG, Stuttgart	266,7	261,0	2100	2200		
8	Allgeier Holding AG, München <sup>3</sup>	215,0	175,0	1990	1750	223,0	181,0
9	Cirquent GmbH, München*	202,2	244,8	1534	1535	260,1	285,8
10	ESG Elektroniksystem- und Logistik Gruppe, München	197,0	181,0	1173	1070	202,0	186,0
11	C1 Group, Hamburg	170,0	146,0	1010	980	170,0	146,0
12	GFT Technologies AG, St. Georgen	164,2	170,1	309	301	242,2	247,1
13	IDS Scheer AG, Saarbrücken*	149,8	148,4	1500	1400	399,1	393,5
14	Tieto Deutschland GmbH, Eschborn <sup>4</sup>	146,0	152,0	1226	1346		
15	Materna GmbH, Dortmund	130,9	145,8	1154	1105	160,3	175,0
16	BTC Business Technology Consulting AG, Oldenburg	126,8	105,6	1224	963	132,7	112,3
17	Itelligence AG, Bielefeld	114,3	96,3	748	642	216,6	190,9
18	Mieschke Hofmann und Partner GmbH, Freiberg*	66,1	47,8	462	384	68,6	49,8
19	Syskoplan AG, Gütersloh	60,8	57,5	416	395	60,8	57,5
20	Adesso AG (Gruppe), Dortmund	59,1	40,4	474	371	66,8	45,6

21	Seven Principles AG, Köln 5)	53,7	47,1	425	362	59,1	51,4
22	CIBER Novasoft AG, Heidelberg	51,1	42,9	291	253		
23	Cellent AG, Stuttgart	50,0	42,0	390	350	55,0	50,0
23	CS Consulting AG, Hannover <sup>6</sup>	50,0	37,0	170	135	50,0	37,0
25	Danet Group, Weiterstadt <sup>7</sup>	37,8	46,9	388	410		

1 2007 und 2008 einschließlich SerCon und IT-Services and Solutions

2 ohne Managementberatung; 2007 und 2008 inkl. sd&m und Sogeti Deutschland

3 07/2008 Übernahme TOPjects AG 08/2008 Übernahme Iextra AG 12/2008 Übernahme Next GmbH, jeweils die Gesamtumsätze für 2007 berücksichtigt

4 bis 03/2009 TietoEnator Deutschland GmbH

5 bis 12/2007 Tecon Technologies

6 11/2008 Übernahme der I&S IT-Beratung & Services GmbH, Dortmund

7 01/2009 Übernahme durch Devoteam

8 in Millionen Euro

9 Nur Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland

\* Umsatz- und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt

**Quelle:** Lünendonk GmbH

Angesichts der heterogenen Leistungs- und Kundenstruktur der 25 IT-Service-Unternehmen lässt sich über die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise kein einheitliches Bild zeichnen. Soweit die Unternehmen ihre Umsatzerwartungen angaben, ergeben ist für 2009 ein deutlich reduziertes Wachstum in Höhe von 1,2 Prozent zu erkennen. Mittelfristig, also für den Zeitraum 2009 bis 2014, erwarten die Unternehmen allerdings wieder einen Wachstumspfad von durchschnittlich rund 4 Prozent pro Jahr für ihre Unternehmensumsätze.

*manager-magazin.de*